

Soor- und Parotitisprophylaxe

Mundgesundheit schützen – Komplikationen vermeiden

Regelmäßige Mund- und Zahnpflege

- Mundraum aufmerksam beobachten
- Mundschleimhaut feucht halten
- Speichelfluss fördern
- Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten



Soor- und Parotitisprophylaxe: Mundgesundheit schützen – Komplikationen vermeiden

Was ist Mundsoor?

Pilzinfektion der Mundschleimhaut. Typische Anzeichen:

- Weiße, fest haftende Beläge auf Zunge oder Schleimhaut
- Gerötete Schleimhäute
- Brennen im Mund
- Schmerzen beim Essen oder Trinken
- Geschmacksstörungen



Was ist eine Parotitis?

Entzündung der Ohrspeicheldrüse durch Mundtrockenheit und verminderte Speichelbildung. Typische Anzeichen:

- Schmerzen beim Kauen oder Schlucken
- Schwellung vor oder unter dem Ohr
- Gerötete Haut über der Schwellung
- Fieber
- Allgemeines Krankheitsgefühl
- Eventuell eitriges Sekret im Mundraum



Die wichtigsten Maßnahmen

1. Mundraum kontrollieren

- Zunge und Wangenschleimhaut
- Zahnfleisch
- Gaumen
- Lippen und Mundwinkel
- Speichelmenge

Pflegefachkraft informieren bei:

- Weißen Belägen
- Geröteten oder entzündeten Schleimhäuten
- Mundgeruch
- Schmerzen beim Essen oder Trinken
- Schluckbeschwerden
- Schwellungen im Bereich der Wange oder vor dem Ohr
- Fieber oder Krankheitsgefühl



2. Speichelfluss fördern

- Ausreichend trinken
- Kauen, sofern möglich
- Zuckerfreien Kaugummi anbieten
- Saure Bonbons oder Zitronenaroma nach Rücksprache mit der Pflegefachkraft



3. Mundschleimhaut feucht halten

- Mundpflege regelmäßig durchführen
- Bei Mundtrockenheit Mundraum befeuchten
- Geeignete Mundpflegeprodukte verwenden
- Pflegefachliche Vorgaben beachten



Das Wichtigste auf einen Blick

Eine gute Mundpflege ist die wirksamste Maßnahme zur Vorbeugung von Mundsoor und Parotitis. Beobachten Sie den Mundraum regelmäßig und informieren Sie bei Auffälligkeiten frühzeitig eine Pflegefachkraft.

Merksatz:

Mundpflege, Mundbeobachtung, Mundbefeuchtung und Speichelflussförderung schützen vor Soor und Parotitis.